

leicht
erklärt!

Digitale Agenda

Was ist das?



Die Digitale Agenda - Was ist das?



Heute benutzen viele Menschen Computer. Diese Computer sind meistens miteinander vernetzt. Und das über das so genannte: Inter-Net. Das wird in sehr vielen Lebens-Bereichen so gemacht. Die Welt hat sich dadurch verändert. Sie wurde immer digitaler.

Was bringt das?



Ein Mensch kann etwas verschicken. Und zwar über das Inter-Net. Das können Texte, Bilder oder Filme sein. Sie werden in Nachrichten gepackt. Und dann über das Inter-Net verschickt.

Im Inter-Net kann auch etwas gezeigt werden. Das können Texte, Bilder oder Filme sein. Das kann sich dann jeder anschauen. Jeder, der eine Verbindung hat.

Und zwar eine Verbindung in das Inter-Net.



Das Inter-Net ist deshalb sehr wichtig. Und das in allen Lebens-Bereichen. Vor allem auch beim Arbeiten. Deshalb soll das Inter-Net gut funktionieren.

Dazu gehört:

1. Es soll sehr schnell sein. Denn: Dadurch kann viel erreicht werden. Die Unternehmen in Deutschland können besser arbeiten. Sie können also zum Beispiel mehr herstellen. Und sie können dann mehr Menschen beschäftigen. Dem Land Deutschland geht es dann gut.



2. Es soll sicherer werden. Denn: Nur dann haben die Menschen Vertrauen.

Und zwar in das Inter-Net.
Und nur dann kann das Inter-Net
nützlich sein.



Die Ziele von der Regierung

Jeder Mensch soll die gleichen Rechte
haben.
Und die gleichen Chancen.

Die Regierung will daher etwas
erreichen:

Jeder Mensch soll ein gutes Inter-Net
haben.

In den großen Städten

Aber auch auf dem Land.

Dadurch hat jeder die Möglichkeit:

Das Inter-Net kann so gut wie
möglich genutzt werden.



Die Vorteile

1. Bildung

Durch das Inter-Net gibt es viele
Möglichkeiten.

Und das in allen Lebens-Bereichen:

In der Freizeit.

Und auch beim Arbeiten.



Das ist auch gut für Kinder und
junge Menschen.

Sie müssen aber darauf vorbereitet
werden.

Und das in der Schule und in der
Universität.

Sie sollen hier lernen:

Wie geht man mit einem Computer
um?

Und:

Für was kann man den Computer
einsetzen.

Das soll vor allem dadurch passieren:
Der Computer wird ein Teil vom
Unterricht.

Also ein Werk-Zeug.



2. Teilhabe

Man kann sich im Inter-Net gut
informieren.

Und zwar über viele Dinge.

So kann man sich eine Meinung
bilden.



Und wenn man eine Meinung hat,
kann man seine Umgebung gut
mitgestalten.

Und man kann überall teil-haben.

3. Arbeit

Computer und Inter-Net haben die
Arbeit verändert.

Und sie werden sie immer weiter
verändern.

Das meint:

a) Wie arbeitet man?

Computer und Inter-Net helfen sehr
bei der Arbeit.

Und das in sehr vielen Arbeits-
Bereichen.



Dadurch wurde geschafft:

Man kann mehr erreichen.

Und das durch die Arbeit.

Man nennt das Effizienz.



b) Was arbeitet man?

Es sind viele Arbeits-Bereiche dazu
gekommen.

Und das durch Computer und Inter-
Net.

Es werden immer mehr.

Und das in der nächsten Zeit.

Denn:

Computer und Inter-Net werden
immer mehr eingesetzt.

4. Forschung

Auch Forscher nutzen das Inter-Net.

Sie können sich dadurch eng
vernetzen.

Und zwar mit anderen Forschern.

Sie können sich so ganz leicht
austauschen.

Sie können sich gegenseitig helfen.

Und sie können gemeinsam schneller
Dinge herausfinden.

Dazu soll auch das Inter-Net selbst
gehören.

Und die Möglichkeiten, die das Inter-
Net bietet.



5. Medizin

Es hilft auch sehr in der Medizin.

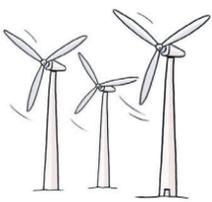


Röntgen-Bilder und Krankheits-Berichte können schnell verschickt werden.

Und:
Ärzte können sich schnell einen Rat einholen.
Und zwar von einem anderen Arzt.

Und auch in anderen Bereichen hilft es sehr.

Zum Beispiel:
Bei der Verteilung vom Strom.
Oder bei der Nutzung von Erneuerbaren Energien.
Das ist zum Beispiel Wind-Kraft.
Die Energien können so gut genutzt werden.
Und sie können gut verteilt werden.



Die Gefahren

Im Computer wurden viele Daten gespeichert.
Aus diesen Daten kann man viel erfahren.
Und zwar:
Welche Gewohnheiten hat der Mensch?
Der Mensch, der das Inter-Net benutzt.
Oder:
Was wird der Mensch vielleicht als nächstes tun?
Denn man kann sehen:
Was hat er vorher schon im Inter-Net gemacht?



Das schreckt viele Menschen ab.
Sie finden:
Meine Daten werden missbraucht.
Sie haben also nur wenig Vertrauen.
Und das in das Inter-Net.

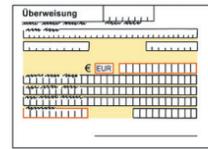


Es ist auch schon oft etwas passiert.
Vor allem dabei:

1. Einkaufen im Inter-Net
Hier muss man oft etwas angeben.
Nämlich

- die Konto-Daten,
- die Adresse
- und das, was man kaufen möchte.

Man zeigt also:
Das mag ich gerne.



2. Online-Banking
Man kann im Inter-Net viele Dinge tun.
Auch Dinge, die man früher nur bei der Bank machen konnte.
Zum Beispiel:
Geld überweisen.

Dabei werden ganz wichtige Daten verschickt.
Daten, die absolut niemand sehen soll.
Nur die Bank und der Kunde.

Manchmal wurden die Daten aber gelesen.
Und das von anderen Menschen.
Sie haben damit dann etwas Verbotenes gemacht:
Sie haben Geld gestohlen.
Und das von dem Konto von dem Kunden.



Deshalb sollte jeder überlegen:
Wie kann man das Inter-Net sicherer machen?
Das kann so funktionieren:
Daten sollen verschlüsselt werden.
Das bedeutet:
Kein anderer kann die Daten lesen.
Und das im Inter-Net.
Nur die Person, die sie auch lesen soll.



Wie will die Regierung das machen?
Die Regierung möchte etwas fördern.
Und zwar das Leben mit Computer und Inter-Net.
Sie hat deshalb einen Plan gemacht.
Er heißt:
Digitale Agenda.

1.
Das Inter-Net soll ausgebaut werden.
Das sorgt dafür:
Jeder Mensch in Deutschland hat ein schnelles Inter-Net.
Jeder kann also die Vorteile nutzen.



Nämlich die Vorteile, die das Inter-Net mit sich bringt.
Auch die Menschen, die auf dem Land leben.



2.
Die Regierung will das Inter-Net mehr nutzen.
So möchte sie den Leuten noch besser zeigen:
Das machen wir.



Und sie will die Arbeit verbessern.
Und das in ihrem Bereich.
Dazu gehört auch:
Die Verwaltung von Deutschland.
Das kann besser funktionieren.
Und zwar, wenn alle Verwaltungsstellen noch besser miteinander verbunden sind.
Und das über das Inter-Net.



Vieles ist dann leichter.
Und zwar für die Mitarbeiter von der Verwaltung.
Aber auch für die Bürger.
Die Bürger, die sich an die Verwaltung wenden.



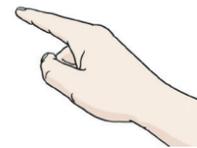
3.
Die Regierung möchte erreichen.
Jeder Mensch soll in der Lage sein.
Und zwar dazu, das Inter-Net zu nutzen.
Auch junge Menschen.

Dabei sollen sie begleitet werden.
Denn sie müssen erst lernen:
Wie geht man mit dem Inter-Net um?



Im Inter-Net gibt es aber auch viele schlechte Inhalte.
Sie können den Kindern schaden.
Die Kinder müssen geschützt werden.
Die Regierung möchte dabei helfen.
Sie will Angebote machen.
Und sie möchte ein Gesetz machen.
Das Gesetz heißt:
Jugend-Medien-Schutz.
Wie kann man die Kinder schützen?

Zum Beispiel durch Programme.
Programme, die nur bestimmte Teile vom Inter-Net freigeben.
Deshalb möchte die Regierung:
Unternehmen sollen solche Programme entwickeln.



Und die jungen Menschen sollen lernen:
Man sollte nur wenige Daten herausgeben.
Und das im Inter-Net.
Denn:
Das kann gefährlich sein.
Die Regierung will daher aufklären.
Und zwar über die Gefahren.



4.
Und die Regierung möchte auch:
Unternehmen sollen für etwas sorgen.
Und zwar für ein sicheres Inter-Net.
Sicher heißt:
Die Daten von den Benutzern sollen geschützt werden.
Es soll ausgeschlossen werden:
Die Daten werden auch zu anderen Zwecken benutzt.
Zwecke, von denen der Benutzer nichts weiß.

Weitere Informationen in leichter Sprache gibt es unter:
www.bundestag.de/leichte_sprache

Impressum

Dieser Text wurde in leichte Sprache übersetzt von:



Nachrichtenwerk

www.nachrichtenwerk.de

Die Bilder sind von Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013
©Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.
Titel-Bild: Thomas Trutschel/photothek.net

Beilage zur Wochenzeitung
„Das Parlament“ 43/2014